



Sammlung Theaterzettel

Das rote Käppchen

Dittersdorf, Karl Ditters von

1860-06-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

152
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

No. 142. Mittwoch, den 27. Juni 1860.



2
3
Das rothe Käppchen. 144

Komische Oper in 2 Aufzügen von Dittersdorf.

Emeric von Lindau, gewesener Rittmeister, invalid	Herr Stepan.
Lina, seine Nichte	Fräul. Bauer.
Lieutenant von Felsenberg, Kommandant eines Grenz-Kordons	Herr Rocke.
Sander, Haushofmeister und Kastellan des herrschaftlichen Schlosses	Herr Mejo.
Mariane, seine Frau	Fräul. Grün.
Hans Christoph Nitsche, Schulze des Dorfes	Herr Ditt.
Hedwig, seine Frau, Sanders Schwester	Fräul. Rohn.
Ein Corporal	Herr Gradezky.
Ein Bauer	Herr Pohlmann.
Soldaten. Rekruten. Bauern.	

Vorher neu einstudirt:

1
3
Der Weg durch's Fenster. 63

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe.

Chevalier d'Harcourt	Herr Müller.
Rudolph, sein Neffe	Herr Günther.
Gabriele, dessen Gattin	Fräul. Martineck.
Marquise de l'Esparre, Gabrielens Mutter	Frau Dessoir.
Lise Pomme, Pächterin, Gabrielens Milchschwester	Fräul. Kautenberg.
Diener.	

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende gegen **9 Uhr.** Kasseneröffnung halb **6 Uhr.**

Krank: Herr Schlögel.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 36 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Barterre	— fl. 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 10 Uhr 35 Min. von Ludwigshafen nach Speier und Neustadt.

Druck u. Verlag v. J. Schneider.